

Sommerfest auf dem Buchtunger Tierhof

Clown, Hundeparcours, Schönster-Mischling-Wettbewerb, Flohmarkt und vieles mehr

Sinzheim (red) – Der Buchtunger Tierhof lädt am kommenden Sonntag, 21. Juli, von 10 bis 18 Uhr zu seinem traditionellen Sommerfest ein. Geplant ist so einiges, heißt es in einer Mitteilung.

Von 11 bis 11.30 Uhr wird Clown „Lulu“ auf dem Hof unterwegs sein. Um 12.30 Uhr findet ein kleiner Auftritt von den Mini-Ponys „Sternchen“

und „Shila“ auf dem Gnadenhof statt, unter Aufsicht von Trainerin Michelle Beresowski. Um 14 Uhr können die Besucher mit ihren vierbeinigen Begleitern selbst tätig werden und am Hundeparcours teilnehmen und/oder ihre vierbeinigen Lieblinge um 15.30 Uhr bei der Wahl zum schönsten Mischling präsentieren. Die Livemusik mit Jill Morris & Husband und

Jan Dirk beginnt ab 14.30 Uhr. Ansonsten sind Infostände geboten, die kleinen Besucher können sich beim Kinderbaseln auf dem Gnadenhof verkünneln, es gibt Flohmarktartikel zum Stöbern sowie viele Tierbedarfsartikel. Im Angebot sind auch Hundeeis, Bowle und Bratwürste für Hunde.

Ein großer Andrang wird wie immer auch bei der beliebten

Tombola erwartet, heißt es in der Mitteilung weiter: Es gibt 1000 Preise, und jedes Los gewinnt. Ebenso gibt es eine Sonderverlosung mit drei hochwertigen Preisen – bei der jeder sein Glück versuchen kann.

Für alle Fragen rund um das Tierheim und deren Schützlinge stehen in jedem Bereich Mitarbeiter und Helfer des Ho-

fes bereit. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt – bei Bratwürsten vom Grill, Flammkuchen (auch vegetarisch), Gemüsespaghetti (vegan), Pommes, Kaffee und Kuchen und vielem mehr.

Das Team des Vereins Neue Tierhilfe vom Buchtunger Tierhof freut sich über zahlreiche Besucher.

Rebbegehung in Neuweier

Baden-Baden (red) – Das Landwirtschaftsamt Rastatt im Landratsamt lädt am Mittwoch, 24. Juli, zu einer Rebbegehung für Winzer ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Rautentaler Kreuz in Neuweier. Weinbauberater Felix Eberhard informiert bei einem Rundgang über aktuelle Fragen zum Pflanzenschutz. Vor Ort sollen auch das Krankheitsgeschehen und der Schädlingsbefall begutachtet werden, um daraus weitere Schlüsse für die Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Reben und Trauben zu ziehen. Teilnehmer erhalten gegen eine kleine Gebühr eine Bescheinigung über eine zweistündige Fortbildung im Pflanzenschutz. Die Teilnehmer werden gebeten, ihren Sachkundenausweis mitzubringen.

Grundschüler bezaubern die Zuschauer

„Die Kleine Hexe“ auf der Freilichtbühne „Hohenacker“ in Neuweier / Heute zweite Vorstellung

Baden-Baden (ass) – Geht und mit viel Freude am Spiel haben am Mittwochabend die rund 130 Schüler der Grundschulen Varnhalt und Neuweier auf der Freilichtbühne „Hohenacker“ in Neuweier das Stück „Die kleine Hexe“ aufgeführt. Die etwa 350 Besucher, darunter viele Eltern, Großeltern und auch Ortsvorsteher Ulrich Hildner, waren begeistert.

Diplomregisseurin Britta Amtsberg hat zwei Monate lang in Einzelproben und im Rahmen einer Projektwoche das Stück, für das der Kinderbuchautor Otfried Preußler 1973 eine Bühnenfassung geschrieben hat, mit den Grundschulkindern einstudiert. Die Besucher erfuhren alles über verhexte Kalbsfüße, das Hexen-Einmaleins, und das Ablegen der Hexenprüfung. Constantin Juschus zeichnete für die Musik wunderbar verantwortlich, und Direktorin Eva Wandler hatte die beeindruckende Tanzchoreografie mit den Kindern einstudiert.

Die kleine Hexe, in Wirklichkeit 172 Jahre alt, und von Marlene Winterberg dargestellt, hat den sehnlichsten Wunsch, mit den großen Hexen auf dem Blocksberg herumfliegen zu dürfen. Sie lebt mit ihrem sprechenden Raben Abraxas, gespielt von Milla Kniep, in einem windschiefen Häuschen im Wald. Beim Versuch, sich in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg unerlaubt den anderen Hexen anzuschließen, wird sie entdeckt und ihr Hexenbesen zur Strafe verbrannt. Es wird ihr aber von der Oberhexe in Person von Jule Kä-



Die Grundschüler mit ihrem Tanz vor dem Scheiterhaufen auf dem verwunschenen Blocksberg.

Foto: Schütt

ckell in Aussicht gestellt, an der nächsten Walpurgisnacht teilnehmen zu dürfen, wenn sie es bis dahin zu einer guten Hexe gebracht hat. Immer wieder erhielten die Nachwuchsschauspieler Szenenapplaus für ihre sehr professionelle Darstellungskunst. Die verschiedenen Hauptdarsteller (am Mittwoch mit Schülern aus Varnhalt,

heute aus Neuweier) hatten eine Menge Text zu bewältigen. Nun bemüht sich die kleine Hexe ein Jahr lang, ausreichend gute Taten zu vollbringen, hilft armen Menschen, bestraft Bösewichte, rettet Tiere und findet neue Freunde. Als sie sich wieder beim Hexenrat meldet, stellt sich jedoch heraus, dass nach dessen Auffas-

sung eine Hexe gut darin sein soll, böse zu sein. Und sie wird bestraft: Sie muss das Holz für den Scheiterhaufen der Walpurgisnacht zusammentragen. Stattdessen aber rächt sie sich, indem sie den großen Hexen „das Hexen abhext“ und deren Zauberbücher und Besen herbeizaubert. Dadurch können sich die Hexen nicht mehr das

Hexen beibringen. Die Besen und Bücher benutzt die kleine Hexe dann als Scheiterhaufen für ihre eigene Walpurgisnacht. Dem „Happy-End“ folgte zum Schluss das von den Grundschulern gesungene Lied „Kleine Hexe, nettes Ding“. Die nächste Aufführung findet heute, 19. Juli, um 18 Uhr statt.

Fahrbücherei unterwegs

Baden-Baden/Sinzheim (red) – In der Woche vom 22. bis 26. Juli ist der Bücherbus des Stadtkreises Baden-Baden und des Landkreises Rastatt zu den angegebenen Öffnungszeiten in folgenden Gemeinden zu finden: Montag, 22. Juli, in Halberstung von 14.30 bis 16 Uhr, Kastanienstraße/Ulmenstraße und in Leiberstung von 16.15 bis 17.45 Uhr, Yburgstraße/Kindergarten. Am Dienstag, 23. Juli, hält der Bus von 17 bis 18 Uhr in Varnhalt, Am Kirchberg/Kirche. In Sinzheim macht die Fahrbücherei am Donnerstag, 25. Juli, von 14.30 bis 17.30 Uhr am Marktplatz/Neues Rathaus halt.

Wochenende der Generationen

Sinzheim (red) – Das „Wochenende der Generationen“ findet morgen und am Sonntag jeweils von 11 bis 22 Uhr im Mehrgenerationenpark beim Seniorenzentrum in Sinzheim statt, heißt es in einer Mitteilung. Zum zwölften Mal lädt der Förderverein des Seniorenzentrums hierzu ein. Morgen wird um 11 Uhr das Human-Table-Soccer-Turnier angepfiffen. Ab dem frühen Abend sorgt die Band „SonRise“ für Stimmung. Am Sonntag gibt es neben einem bunten Bühnenprogramm allerlei für das leibliche Wohl.

Handball mit Kopf und Körper

Sechstes Sommercamp mit Dago Leukefeld beim Phönix Sinzheim / Teilnehmer aus der ganzen Region

Sinzheim (red) – Handball kann nur funktionieren, wenn Kopf und Körper eine Einheit bilden. Das war die ganz klare Aussage von Dago Leukefeld am vergangenen Wochenende. Bereits zum sechsten Mal war der renommierte Handballtrainer zu Gast beim Ballspielverein (BSV) Phönix Sinzheim und vermittelte sein Wissen an 42 begeisterte Sportler.

Und das hat Leukefeld einmal mehr mit voller Leidenschaft, dem nötigen Ernst und einer großen Portion Humor gemacht – und mit allerlei unterschiedlichen Übungen. Da wurde nicht nur mit dem Handball gespielt, sondern auch mal mit einem Leibchen; nicht nur mit der Hand, sondern auch mit Kopf und Fuß.

Seit 2014 kommt der Ex-Bundesligatrainer für zwei Tage in die Stabsgemeinde, um Mädels und Jungs aus der ganzen Region Tipps und Tricks

der „geilsten Sportart der Welt“, wie er selbst sagt, weiterzugeben. Wichtig ist dem ehemaligen EHF-Master-Coach (European-Handball-Federation) dabei auch, dass für die insgesamt vier Trainingseinheiten Vereinszugehörigkeiten abgelegt werden. So bildeten die Teilnehmer, die aus den sechs Vereinen Spielgemeinschaft (SG) Baden-Baden/Sandweier, Handballspielgemeinschaft (HSG) Rheinmünster, SG Kappelwindeck/Steinbach, Panthers Gaggenau, Handballregion Rastatt/Niederbühl und Phönix stammten, eine große Gemeinschaft. Die Älteren achteten auf die Jüngeren und umgekehrt, berichten die Verantwortlichen aus Sinzheim begeistert. „Aber das sind wir schon so gewohnt“, sagte Rüdiger Koller vom Phönix lachend, und lässt damit durchblicken, dass die Atmosphäre, die Leukefeld unter den Acht- bis 16-Jährigen schafft, eine ganz harmonische ist.



Auch mal mit dem Kopf: Trainer Dago Leukefeld (rechts) fordert von den 42 Teilnehmern des Handballcamps viel Konzentration und Koordination.

Foto: Ernst

Ungewohnt war dagegen eine Sache: In den vergangenen Jahren war an Leukefelds Seite stets der sympathische und erfahrene Trainer Frank Puttfar-

ken, doch diesmal nicht. Puttfarken ist im November an einer schweren Krankheit gestorben. Am Samstag war darum die Bundesligaspielerin

Nasti Antonewitch mit von der Partie und forderte die Handballer mit anspruchsvollen Fang- und Staffelspielen. Schwerpunkte setzte Leuke-

feld auch in der richtigen Technik des Schlagwurfs und der Hand-Bein-Auge-Koordination. Und natürlich kam auch das Spielen nicht zu kurz: Am Ende jeder Trainingseinheit ging es mit bunt gemischten Mannschaften auf dem Spielfeld heiß her. Maßgeblich zum Gelingen trugen auch die Hilftainer des Phönix Sinzheim bei, die auf Anweisungen von Leukefeld agierten.

„Das gibt es sonst in keinem anderen Camp in Deutschland“, freute sich Leukefeld, der bundesweit unterwegs ist, einmal mehr über die Trikotverlosung. Diese ist in Sinzheim schon zur Tradition geworden. Die beiden ehemaligen BSV- und jetzigen Bundesliga-Spieler Bibiana Huck (SV Germania Fritztal) und Dirk Holzner (TV Emsdetten) hatten Originaltrikots gespendet. Die neunjährige Lilly Braun und der zwölfjährige Philipp Katzenberger waren die glücklichen Gewinner.